



## **Niederschrift**

über die Stadtratssitzung am Donnerstag, den 23. September 2021, 17:00 Uhr, im Großen Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses

### **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Genehmigung der Niederschriften	
1.1.	Stadtratssitzung vom 22.07.2021 - öffentlicher Teil	3
1.2.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 14.09.2021 - öffentlicher Teil	3
1.3.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 16.09.2021 - öffentlicher Teil	3-4
2.	Bebauungsplan mit Grünordnung "Wohngebiet Kranichstraße West"; Information über eine Grundstücksneuordnung im Wege der übertragenen Umlegung	4
3.	Bahnübergang an der Carl-Benz-Straße; Information zur aktuellen Situation und Festlegung der zukünftigen Nut- zung	5
4.	Verschiedenes	5
5.	Anträge und Anfragen	
5.1.	Verkehrssituation vor der Uli-Wieland-Schule; Antrag Herr Bader	5-6
5.2.	Trinkwasserverunreinigung umliegender Kommunen; Anfrage Herr B. Thalhofer	6
5.3.	Verkehrsmessung im Bereich Staatstraße 2031/Kreuzung Otto-Hahn- Straße und Unterer Schrankenweg; Anfrage Herr B. Thalhofer	6
5.4.	Sachstand zur Beschaffung von Luftreinigern für Schulen und Kinderta- gesstätten; Anfrage Herr Harzenetter	7

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher

Die Mitglieder  
des Stadtrates:

Herr Roland Bader  
Herr Volker Barth  
Herr Anton Bidell  
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank  
Herr Dieter Brocke  
Herr Ludwig Daikeler  
Herr Sascha Frick  
Herr Johann Gutter  
Herr Markus Harzenetter  
Herr Sascha Hinterkopf  
Herr Victor Kern  
Herr Wilfried Maier  
Herr Markus Prestele (ab TOP 2)  
Frau Maya Stelzner  
Herr Bernhard Thalhofer  
Herr Georg Thalhofer (ab TOP 1.3)  
Herr Herbert Walk  
Herr Matthias Wildt  
Herr Werner Zanker  
Herr Jürgen Lackner  
Herr Christian Lepple

sowie: Herr Peter Vogl (Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) –  
zu TOP 2  
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)  
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)  
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)

entschuldigt: Herr Edmund Klingler (persönliche Gründe)  
Herr Harry Wedemeyer (persönliche Gründe)  
Herr Kurt Wiedenmayer (persönliche Gründe)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:48 Uhr

## Öffentlicher Teil:

### Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

1. Genehmigung der Niederschriften
- 1.1. Stadtratssitzung vom 22.07.2021 - öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 22.07.2021.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

- 1.2. Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 14.09.2021 - öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 14.09.2021.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.3. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 16.09.2021 - öffentlicher Teil

Vor Genehmigung der Niederschrift greift Herr Zanker auf, dass sich das Protokoll der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 16.09.2021 im Tagesordnungspunkt 4 nicht mit der Aussprache in der Sitzung decke.

So sei auf Seite 10 zu Tagesordnungspunkt 4 im zweiten Absatz enthalten, dass aus rechtlicher Sicht die gewünschte Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h und ein Fußgängerüberweg „*wohl nicht kombinierbar*“ seien.

Im sechsten Absatz sei in diesem Zusammenhang „*wohl nicht zulässig*“ genannt.

In der Sitzung habe Herr Bürgermeister Neher erwähnt, dass dies nicht zulässig sei. Insofern bestehe ein immenser Unterschied zwischen „*nicht zulässig*“ und „*wohl nicht zulässig*“, was je nach Aussage ein anderes Abstimmungsergebnis nach sich gezogen hätte.

Weiterhin sei im sechsten Absatz festgehalten, dass Herr Bürgermeister Neher einen entsprechenden Beschluss (20 km/h + Fußgängerüberweg) der Rechtsaufsicht im Landratsamt Neu-Ulm zur Prüfung vorlegen werde.

Herr Zanker erwähnt, in der Sitzung sei die Aussage gefallen, dass ein rechtlich nicht haltbarer Beschluss des Ausschusses vorgelegt werde, was ebenfalls ein gravierender Unterschied sei.

Herr Bürgermeister Neher korrigiert, er habe geäußert, dass ein solcher Beschluss unabhängig der rechtlichen Bewertung der Rechtsaufsicht vorzulegen wäre.  
Darüber hinaus wird vorgeschlagen, das Wort „wohl“ im Protokoll zu streichen.

Sodann ergeht folgender

#### Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 16.09.2021 mit der Maßgabe, dass auf Seite 10 Ziff 4 im zweiten Absatz, vierte Zeile und sechsten Absatz in zweiter Zeile das Wort „wohl“ zu streichen ist.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

## 2. Bebauungsplan mit Grünordnung "Wohngebiet Kranichstraße West": Information über eine Grundstücksneuordnung im Wege der übertragenen Umlegung

Herr Bürgermeister Neher verweist auf die Vorstellung des Umlegungsverfahrens in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 16.09.2021 und begrüßt in diesem Zusammenhang Herrn Vogl vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg.

Herr Vogl erläutert das anspruchsvolle und komplexe Thema zu Möglichkeiten, Vorgehensweise und Zweck des Umlegungsverfahrens anschaulich und detailliert anhand einer Präsentation und beantwortet anschließend die aus dem Gremium gestellten Fragen.

Die Umlegungsstelle prüfe insofern in jedem Einzelfall nach bestem Wissen und Gewissen die Vor- und Nachteile der aufzunehmenden Grundstücke. Weiterhin werden alle betroffenen Eigentümer im Vorfeld zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Insbesondere weist Herr Vogl darauf hin, dass anfallende Erschließungskosten im Verfahren nicht berücksichtigt werden, sondern im Nachgang des Verfahrens durch die Stadt Vöhringen abzurechnen seien.

Herr Schmid konkretisiert auf Nachfrage aus dem Gremium zum geplanten Umlegungsgebiet und teilweise ausgenommenen Grundstücke, dass unabhängig des Umlegungsgebietes, jedes im Bebauungsplanverfahren enthaltene Grundstück einen Teil zum ökologischen Ausgleich zu leisten habe.

Zur angesprochenen Kosteneinsparung im Umlegungsverfahren durch wegfallende Notar- und Grundbuchkosten, wird seitens eines Gremiumsmitgliedes die Frage nach den Vermessungskosten aufgeworfen.

Herr Vogl bestätigt, dass zur katastermäßigen Behandlung der Grundstücke nach der Gebührenordnung seitens des Vermessungsamtes und in Abhängigkeit der eingebrachten Besitzstände und zu verteilenden Ordnungsnummern Gebühren anfallen.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die detaillierte Vorstellung und informative Aussprache. Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Neher mit, dass in der Oktobersitzung des Stadtrates über die Durchführung des Umlegungsverfahrens für das Planungsgebiet „Wohngebiet Kranichstraße West“ sowie eine grundsätzliche Übertragung der Zuständigkeiten auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Günzburg beraten und entschieden werden soll.

### 3. Bahnübergang an der Carl-Benz-Straße: Information zur aktuellen Situation und Festlegung der zukünftigen Nutzung

Herr Söhner erläutert unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage den Hintergrund der aktuellen Sperrung des Bahnübergangs an der Carl-Benz-Straße.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Ursache auf eine defekte Bauteilkomponente zurückgeht. Inwieweit mit einer möglichen Instandsetzung der sehr alten Technik und Wiederinbetriebnahme gerechnet werden kann, ist nicht bekannt.

Aufgrund des hohen Alters, der veralteten Technik und auch rechtlichen Problematik nicht mehr einhaltbarer Richtlinien steht bei der Deutschen Bahn AG aktuell im Raum, den Übergang gänzlich zu erneuern oder schließen zu lassen.

Experten der Deutschen Bahn AG rechnen im Falle eines Neubaus mit einer Planungs- und Bauzeit von 7 bis 10 Jahren und Kosten in Höhe von 1,5 bis 2 Mio. Euro.

Derzeit wird der Bahnübergang hauptsächlich von Spaziergängern, Radlern und Landwirten genutzt.

Aufgrund der aktuell bereits längeren Wartezeiten aufgrund der Anrufschränke, wird zum Teil bereits der Weg über den Recyclinghof genutzt.

Der Vorschlag seitens der Stadtverwaltung für Besucher, Wanderer oder Spaziergänger alternative Parkmöglichkeiten für das Naherholungsgebiet einzurichten, wird grundsätzlich begrüßt. Jedoch schlägt ein Gremiumsmitglied vor, den Bund Naturschutz, den Vogelschutzbund und auch die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Neu-Ulm mit einzubeziehen.

Ebenfalls wird seitens des Stadtrates angeregt, die betroffenen Landwirte mit einzubeziehen. Um das Naturschutzgebiet zu entlasten, wird vorgeschlagen, den Parkplatz in der Nähe des Recyclinghofes einzurichten.

Bürgermeister Neher ergänzt, dass dies auch der Landwirtschaft entgegenkomme, wenn Fahrzeuge nicht wahllos im Außenbereich abgestellt werden.

Ein Gremiumsmitglied schlägt vor, der Deutschen Bahn AG die Schließung des Überganges unter der Prämisse zu signalisieren, dass diese den geplanten Wanderparkplatz auf eigene Kosten herstellen.

Bürgermeister Neher resümiert aufgrund der bei Erneuerung anfallenden Kosten, dass kein zwingender Wille zum Erhalt des Bahnüberganges erkennbar sei und mit dem Wunsch zur Schaffung eines Wanderparkplatzes mit der Bahn in Gespräche getreten werde.

### 4. Verschiedenes

Kein Anfall

### 5. Anträge und Anfragen 5.1. Verkehrssituation vor der Uli-Wieland-Schule: Antrag Herr Bader

Herr Bader teilt mit, die Verkehrssituation aufgrund von „Eltern-Taxis“ vor der Uli-Wieland-Schule sei morgens und mittags höchst chaotisch. Insofern sollten in Zusammenarbeit mit der Schule die Kinder dazu animiert werden, zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen (wo nötig in Begleitung der Eltern).

Eine gute und motivierende Unterstützung dazu bietet die Aktion „Grüne Meile“ (siehe [www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de)).

Insofern beantragt Herr Bader, dass die Stadtverwaltung Kontakt zur Schulleitung der Uli-Wieand-Schule aufnehme und sie bittet, an der Aktion „Grüne Meile“ für die Grundschulklassen teilzunehmen.

Weiterhin soll die Stadt Vöhringen für die ersten drei Plätze eine Prämie von 500,00 Euro für Platz 1, 300,00 Euro für Platz 2 und 150,00 Euro für Platz 3 ausloben.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, diese Aktion für alle Vöhringer Schulen auszuweiten, da dies kein Problem der Grundschüler sei.

Bürgermeister Neher sichert eine Prüfung und Rückmeldung des Anliegens bis zur nächsten Stadtratssitzung zu, dies für alle Vöhringer Schulen vorzusehen.

## 5.2. Trinkwasserverunreinigung umliegender Kommunen; Anfrage Herr B. Thalhofer

Herr Thalhofer führt an, der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass verschiedene Kommunen Probleme mit Trinkwasserverunreinigung hätten und dies auf die aktuellen Witterungsverhältnisse zurückzuführen sei.

In diesem Zusammenhang stelle sich die Frage, wie es um die städtischen Trinkwasserbrunnen bestellt sei oder ob Handlungsbedarf bestehe.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass regelmäßig Proben aus dem Trinkwassernetz entnommen werden.

Kürzlich zurückliegend habe ein Verdachtsfall im Stadtgebiet an einer privaten Entnahmestelle vorgelegen, was jedoch unmittelbar durch das Gesundheitsamt des Landratsamtes Neu-Ulm geprüft worden sei. In diesem Zusammenhang lobt Herr Bürgermeister Neher die städtischen Mitarbeiter des Wasserwerkes, welche für die Mehrfachbeprobung und Kontrollen auch an den Wochenenden im Einsatz waren.

In Vöhringen liege keine Beanstandung vor, so Herr Bürgermeister Neher weiter.

## 5.3. Verkehrsmessung im Bereich Staatstraße 2031/Kreuzung Otto-Hahn-Straße und Unterer Schrankenweg; Anfrage Herr B. Thalhofer

Herr Thalhofer berichtet, dass er von Bürgern auf die errichteten Masten samt Kameras entlang der St 2031 im Bereich Otto-Hahn-Straße und Unterer Schrankenweg angesprochen worden sei.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass der Stadt Vöhringen zum jetzigen Zeitpunkt keine näheren Informationen hierüber vorliegen, man sich in der Sache jedoch erkundigen werde.

Er vermute jedoch, die Verkehrszählung könnte aufgrund einer im Raum stehenden Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich erfolgen.

5.4. Sachstand zur Beschaffung von Luftreinigern für Schulen und Kindertagesstätten:  
Anfrage Herr Harzenetter

Herr Harzenetter erkundigt sich nach dem Sachstand zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten, da bereits die zweite Schulwoche angelaufen sei.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass Vorgespräche stattgefunden haben, jedoch die Ergebnisse der Erhebung noch nicht vorliegen. Es ist vorgesehen, dieses Thema in der Sitzung des Stadtrates am 28. Oktober zu behandeln.

Ende der Sitzung: 18:48 Uhr

Vöhringen, den 04.10.2021

gez.  
Michael Neher  
Erster Bürgermeister

gez.  
Mennel Dominik  
Schriftführer